



Für einmal mit Hut und Sonnenbrille – der HCD unter der Leitung von René Flury.



Erfrischendes Aufspielen der Musikschüler mit Hits von heute.

Musik bewegt, verbindet und bereitet Freude

Mit seinem Jubiläumskonzert hat der Handharmonika-Club bewiesen, wie gut seine Klänge auch nach 60 Jahren immer noch ankommen.

DÖTTINGEN (pds) – Wohin man am vergangenen Samstag in der Bogen-Turnhalle auch schaute, überall hingegen die runden rot-weißen 60er-Tafeln, welche auf das Jubiläumskonzert hinwiesen. Freie Plätze gab es dort keine – komplett ausverkauft, war das erfreuliche Fazit.

Ein Kitt, der hält

60 Jahre ist auch für einen Musikclub eine lange Zeit. Dieser, der eng mit der Flury-Dynastie verbunden ist, begründet sein Geheimnis in der verbindenden Liebe zum Akkordeonspiel. Die Zeit aber, als der Jahresbeitrag noch zwei Franken betrug und es wegen Frost in Döttingen kein Winterfest gab, scheint weit zurückzuliegen. Heute frönen 23 aktive Mitglieder ihrem schönen Hobby. Den Zusammenhalt fördern sicher zusätzlich noch die vier Mütter-/Töchterverbindungen.

Aus vergangenen Tagen

Der Auftakt zum Jubiläumskonzert erfolgte majestätisch. Alexandra Gerber, der mit Tochter Tiara eine ebenbürtige Partnerin zur Seite stand, begann mit dem gut gelaunten Publikum zusammen den Countdown. Auf diese Vorlage antwortete der HCD mit dem «Einzug der Gladiatoren» stilvoll. Nach dem letzten Takt flogen die uralten, blau-weißen Chäppi auf Kommando mit Schwung von den Köpfen, was heissen sollte: Wir sind in der Neuzeit angekommen! Barhäuptig bestritten die Akteure den ersten Programmteil mit Reprisen aus Jahreskonzerten vergangener Tage. Besonders eindrücklich war darin «Funny Washboard» mit den beiden Waschweibern Larissa Dätwyler und Ruedi Lerf, welche kräftig auf die Hupe drückten und die Leine mit verdächtigen Wäschestücken füllten. Das

Panflötenduo «Panzerknacker», welches angeblich jedes Herz bricht, trat als zusätzliche Attraktion in Erscheinung. Sonja Baumgartner und Christine Frei spielten mit viel Lippengefühl «Besame Mucho» und «Pop Corn».

Viel Freude mit der Jugend

Warum der HCD 60 Jahre erfolgreich sein konnte, zeigte der Auftritt der 20 Schüler aus den umliegenden Musikschulen. Teils ganz kleine Mädchen und Buben liessen auf Akkordeon und Keyboard die Finger wirbeln, spielten aktuelle Hits und avancierten sofort zu Publikumsbeliebten. Jugendförderung ist eben auch in der Musik das Mass aller Dinge.

Showtime

Nach der Pause versüsste eine Prise Show die Vorträge. Beim ersten Tango

schwebte ein unbekannter Tänzer kurz mit einer lebensgrossen Puppe als Partnerin vorbei. «Dr. Schiwago» erhielt Panflötenbegleitung, und der «Bavarian Dixie» schloss mit einem zackigen Finale ab. Aus dem Film «Sister Act» sangen Alexandra Gerber und Jennifer Schneider den berühmten Song: «I will follow you». Selbstredend sind sie Schwestern. Dirigent René Flury hatte als krönenden Abschluss extra ein Jubiläumstück komponiert. Der Titel: «1953-HCD». Wie schon zweimal zuvor, erfreuten die in Rot spielenden Musikanten mit einer Zugabe. Die beiden Abba-Titel eigneten sich dazu vortrefflich. Der finale «The Winner Takes it All», hätte für den konzertierenden HCD wortwörtlich genommen werden können. Er hatte sich selber mit diesem Konzert zuoberst aufs Podium gehievt.



Die beiden Schwestern mit dem Hit aus Sister Act «I will follow you».